

Sturm möchte kömen: darzu die Englische/Schoten vnd Niderländer jegliche vnder ihren Obersten fertig stunden / vnd sich zankten welche die ersten sein solten. Als nun alles fertig / ist die Brück zu kurtz gefalle / dardurch d' Sturm kein fortgang gewā. Der Englischen vnd anderer / so fornen an stunden / vnd von hinten getrungen wurden vber zu springen / ertruncken viel / viel die hinuber gelangten / theten einen dapffern anlauff auff die Bresse darauff der Fendrich Hauptman Lamberts gesprungen / ward aber erschossen: desgleichen thet auch der Fendrich Hauptman Metkerckens / als ihm aber niemandt folgte / sprang er wider zu ruck / hette das Fehnlein in seiner lincken / vnd den Degē in seiner rechten hand / bracht auch noch des erschossenen Fendrichs Fehnlein darnon. Also mußten auch die andere weichen / weil sie keinen Nachtruck hatten.

Die aber in der Statt stunden in der Bresse oder Lucken / 7. Fehnlein starck / darauff das grob Geschuß zweymal abgieng / vnd grossen schade thet durch die Steine / darauff das Geschuß traff. Dem Gubernator Graff Herman vom Berg ward von einem Stein ein Aug auß / vnd neben im ward Capitain Müller das Haupt abgeschossen. Auff der Bresse ward auch vnd andern geschossen der Colonel Niclas Metkercke / des Presidentē vō Flandern Sohn / ein wunder fluger Mann / welcher des andern tags mit menigliches dauren vnd beklagen gestorben neben noch andern Haupt vnd Befehlsleuthen.

Hie können wir nicht stillschweigen vnd ein denckwürdigen Kampff zwischen zweyen / nemlich Juncker Ludwig von der Carthullen / H. von Nyhouē / vn einem Albanische oder Griechische Reutter. Dieser kam vnder der belägerung auß der Statt her
 auß

Kampff
 zweyer vor
 Deunter.